

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Uniklinik Düsseldorf vermittelt mit weiteren Spezialisten Expertenwissen über Hüfterkrankungen bei Kindern

Düsseldorf - 11.02.14

VON: SUSANNE DOPHEIDE (VERANTWORTLICH)

11.02.2014 – Ein krummer Rücken, ein schiefer Hals oder Plattfüße – bei Kindern erfordert die Behandlung von orthopädischen Erkrankungen spezielle theoretische und praktische Fertigkeiten, die Orthopäden im Rahmen einer Zusatz-Fachweiterbildung erwerben können. Hierzu gehört das Kurskonzept für das „Zertifikat Kinderorthopädie“, das die Vereinigung für Kinderorthopädie in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in diesem Jahr neu aufgelegt hat.

Das erste von insgesamt acht Modulen wird am 14. und 15. Februar 2014 von der Orthopädischen Klinik des Universitätsklinikums Düsseldorf veranstaltet. Den Fokus des bereits früh ausgebuchten Workshops bilden wichtige Aspekte zur Kinderhüfte und ihren Erkrankungen.

Bewegungsauffälligkeiten oder Haltungstörungen bei Kindern können auf angeborene oder erworbene Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates hinweisen, die von speziell ausgebildeten Fachärzten behandelt werden sollten. Anders als bei Erwachsenen befindet sich ein kindlicher Körper noch im Wachstum, so dass die weitere Entwicklung des heranreifenden Organsystems bei einer Therapie zusätzlich berücksichtigt werden muss. Fundierte kinderorthopädische Kenntnisse im Rahmen einer Spezialausbildung belegt das „Zertifikat Kinderorthopädie“, dessen erstes Modul von der Uniklinik Düsseldorf organisiert wird: „Mit unserem Workshop möchten wir ein Forum bieten, in welchem Unklarheiten und Fragen zum Spezialgebiet Kinderhüfte theoretisch und praktisch bearbeitet werden können. Hierfür haben wir zahlreiche nationale und internationale Experten als Referenten und Instruktoren gewinnen können“, sagt Prof. Dr. Rüdiger Krauspe, Direktor der Orthopädischen Klinik am Universitätsklinikum Düsseldorf und Organisator der Weiterbildungsveranstaltung. Prof. Dr. Bettina Westhoff, Leitende Oberärztin der Kinderorthopädie / Neuroorthopädie am Universitätsklinikum Düsseldorf und Mitorganisatorin, ergänzt: „Geplant sind Vorträge und gemeinsame Falldiskussionen zu konkreten Problemfällen aus der Praxis wie beispielsweise bei der Hüftreifungsstörung des Kleinkindes, Hüftprobleme bei Kindern mit einer spastischen Behinderung oder seltenen Stoffwechselerkrankungen.“

Das Zertifikat Kinderorthopädie wird bei erfolgreicher Teilnahme an allen acht Modulen vergeben. Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Facharztausbildung für Orthopädie und Unfallchirurgie und die vorangegangene Teilnahme an dem „Kompaktkurs Kinderorthopädie“, den die Vereinigung für Kinderorthopädie (VKO) und die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) bereits im Jahr 2008 etabliert hat. Vermittelt werden hier jährlich kinderorthopädische Grundlagen, die für den Erwerb des Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie entscheidend sind.

[Programm](#)

Kontakt: Prof. Dr. Bettina Westhoff, Leitende Oberärztin der Kinderorthopädie / Neuroorthopädie am Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-18314

Von: Adriane Grunenberg